



Einige ausgewählte Bibelstellen zum Motto „Du bist Licht“:

„Ich habe dich dazu bestimmt, das Licht für die Völker zu sein, blinde Augen zu öffnen und alle, die im Dunkeln sitzen, aus ihrer Haft zu befreien“ (Jes 9,1-6)

Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht, / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. (Jes 60,1)

In den Psalmen heißt es: Gott wohnt im Licht (Ps 104,1) und Gott ist die Quelle des Lichts (Ps 27,1).

„Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

„Ihr seid das Licht der Welt“ (Mt 5,14-16)

„Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Mitmenschen hasst, ist noch in der Finsternis“ (1. Joh 2,8)

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes / wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, / und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. Lk 1,78-79

Im Anfang war das Wort, / und das Wort war bei Gott, / und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden / und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben / und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis / und die Finsternis hat es nicht erfasst. (Joh 1, 1-5)

Zu den Zusatztexten:

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“ (Joh 13,35)

Liedvorschläge zum Motto

Gotteslob

Gl 219, Mache dich auf und werde licht (Kanon à 4)

Gl 84, Morgenglanz der Ewigkeit

Gl 96, Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

Gl 95, Du Licht vom Lichte

Gl 450, Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Kanon à 2)

(Gl 365, Meine Hoffnung und meine Stärke, meine Freude
mein Licht)

(Gl 856, Du bist das Licht der Welt)

(Gl 158, Tau aus Himmelshöhen – mit Kantorengesang)

(Gl 160, Gott des Vaters ewiger Sohn – mit Kantorengesang)

Lobpreis

Lp 530, Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit

Lp 248, Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht

Lp 317, Let my light shine bright

Gedanken für Andachten zum Thema:

Du bist Licht in einer dunklen Zeit?

„Fürchtet euch nicht!“ Immer wieder ermutigt Jesus seine Jünger, wenn sie ängstlich und verzagt sind, wenn sie glauben, es geht nichts mehr weiter. Auch in der heutigen Situation, in der Krisen uns die Sicht auf alles Helle verstellen, fragen sich viele Menschen: Schaut Gott einfach zu? Tut er gar nichts? Nein, Gott schweigt nicht: Er gibt uns das Licht der Hoffnung. DU bist Licht und wenn du anderen Licht bist, wenn du eine Lichtquelle bist, dann ist Gott unter uns und rettet uns genauso wie die ängstlichen Jünger am See Genezareth.

Was hat das mit der Weihnachtsbotschaft zu tun?

Gott ist auf die Welt gekommen, er hat uns sein Licht gebracht. Daran erinnern wir uns zu Weihnachten. Gerade die Christmette ist eine Feier dieses Lichtes Gottes, das die Welt erleuchtet und ihr Hoffnung bringt. Die Krisen unserer Zeit dürfen wir nicht kleinreden – sie sind real und betreffen die Menschen auf der ganzen Welt. Aber Gott hilft uns, diese Krisen zu bestehen und die Kirche ist Verkünder für diese helfende Hand, für den heilenden Geist Gottes.

Wo ist der Zusammenhang mit unserem Entwicklungsprozess unter dem Motto „Weil Gott Liebe ist...“

Weil Gott Liebe ist, leben wir in seinem Licht. Er hat alle Menschen beauftragt, dieses Licht weiterzugeben. Egoismen und eine falsch verstandene Individualität prägen unsere Gesellschaft. Die Kirche – Jesus! – hat aber eine andere Botschaft: Es geht um eine Welt, in der die Menschen füreinander da sind. „Stellt das Licht nicht unter den Scheffel“ bezeichnet genau diesen Auftrag, das Licht Gottes nicht zu verstecken, sondern offen vor uns herzutragen und an die Nächsten weiterzugeben. Das ist die tiefere Bedeutung des Spruches „Du bist Licht“. In der Liturgie, in der Verkündigung und in der Nächstenliebe geben wir dieses Licht weiter, sind wir für andere Menschen das Licht der Hoffnung und der Liebe.

Ist das nicht alles etwas abgehoben? Was tut das mit mir?

„Du bist Licht“, das Motto der heurigen Adventkampagne der Katholischen Kirche Kärnten, möchte eine Einladung sein, das Gute in unseren Beziehungen zu pflegen, einander Gutes zuzusagen, in der Familien, in der Arbeit, in der Nachbarschaft: einander Mut zu machen, dankbar zu sein für jede Form des Lichtes, das jemand in unser Leben bringt, und selbst Lichtbringer:in zu sein, wo Menschen verängstigt und vereinsamt sind. Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Leben wir diese Nachfolge und teilen wir das helle Licht von Betlehem! Es ist so etwas wie ein „Staffellauf der Liebe“. Je mehr sich daran beteiligen, umso heller wird es in unserem Land und in unserer Kirche.